



Vereins Nachrichten

Frühling 2017

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil



**Musikgesellschaft
Ringgenberg**

Mehrzweckhalle Ringgenberg

Musikantenstadl

Motto «Weltreise»

Samstag, 22. April 2017

19.00 Uhr Türöffnung und Festwirtschaft

20.00 Uhr Beginn Konzert & Show

Eintritt Fr. 10.–

Grosse Mitternachtsverlosung

**Tanz und Unterhaltung mit
Durst & Elend**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Musikgesellschaft Ringgenberg

MGR-Uniformen für die Ukraine



Die Musikanten von der Musikschule Stryj werden gemäss schriftlicher Mitteilung die MGR-Uniformen zusammen mit dem Blasorchester Stryj beziehen

In der Winterausgabe der Vereinsnachrichten haben wir berichtet, wie die Ringgenberger Uniformen verladen und abtransportiert wurden, und wie sie schliesslich in Lemberg, am Rand der ukrainischen Karpaten, angekommen waren.



*Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Musikanten werden eingekleidet

In der Zwischenzeit wurden die Uniformen nach Stryj weitergeleitet. Urs Bischler bestritt gegenüber den Vereinsnachrichten:



Urs Bischler ist Geschäftsführer des Vereins Bär und Leu, der die alte MGR-Uniform in die Westukraine vermittelt hat

Titelbild:

Ab sofort wollen sich Natalie Grossmann-Spörri (links) und Jenny Zurbuchen die Direktion der Jugendmusik teilen. Sie werden Proben und Anlässe abwechselnd oder gemeinsam gestalten. (Foto: Hans Zurbuchen, Ringgenberg)



МІНІСТЕРСТВО КУЛЬТУРИ І МИСТЕЦТВ УКРАЇНИ
СТРИЙСЬКИЙ МІСЬКИЙ ВІДДІЛ КУЛЬТУРИ

Стрийська дитяча музична школа ім. О. Нижанківського

82400, вул. Валова 11, м. Стрий, Львівська область, тел. (03245) 5-31-56

№ 10 від 02 лютого 2017р.

Sehr geehrte Kollegen Blasmusiker,

am 28. Dezember 2016 haben wir 52 Männer- und 10 Frauenanzüge für ein Blasorchester erhalten, diese wurden durch die Lviver Saint-Volodymyr-Stiftung (der Leiter ist Herr Igor Matuschewski) an uns weitergeleitet. Diese Anzüge werden unter den folgenden Orchestern verteilt: dem Blasorchester Stryjer Ostap Nyshankivskij Kindermusikschule (der Leiter ist Herr Bohdan Kost) und dem Blasorchester „Stryj“ (der Leiter ist Herr Viktor Tschernyschow).

Wir möchten für die materiale Unterstützung unseren recht großen Dank Ihnen aussprechen. Bald senden wir Bilder von unseren Orchestern in neuen Anzügen.

Mit freundlichen Grüßen

Herr Direktor



Bohdan Kost

Dieser Brief von Bohdan Kost, Leiter des Blasorchesters der Musikschule Stryj, ist an die Ringgenberger Musikanten gerichtet, als Empfangsbestätigung für die 62 Uniformen und als Dank für die materielle Unterstützung. Offizieller Absender ist die Stryj O. Nyshankivskij Musikschule, das Departement für Kultur der Gemeinde Stryj und das Ministerium für Kultur und Künste der Ukraine.

«eben hatte ich ein langes Gespräch mit Igor Matuschewski. Die Leute von Stryj haben ihm mitgeteilt, dass gegenwärtig für jeden Musiker die richtige Uniform angepasst wird. Und Uniformen seien für die Menschen in der Ukraine etwas Wichtiges, das sagte mir Igor auch noch.»

Dank von offizieller Seite

Bohdan Kost, Direktor der Musikschule und Leiter des Blasorchesters, bedankt sich in einem Brief an die Ringgenberger Musikanten für die materielle Unterstützung. Die insgesamt 62 Uniformen seien durch Igor Matuschewski von der Lviver Saint-Volodymyr-Stiftung an ihn geleitet worden.

Weitere News sind zu erwarten, nachdem die Verteilung an das Blasorchester Stryj und an das Blasorchester der Styjer Ostap Nyshankivskij Musikschule erfolgt sein wird.



Igor Matuschewski ist Leiter der Lviver Saint-Volodymyr-Stiftung und unser Kontaktmann in der Ukraine

In der nächsten Ausgabe der Vereinsnachrichten werden Sie, liebe Leser, wie gewohnt die aktuellen Informationen über die MGR-Uniform in der Ukraine finden.



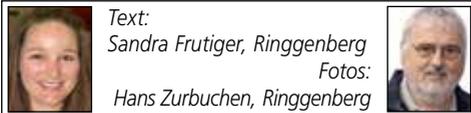
Das Gebäude der Musikschule Stryj. Hier und in der näheren Umgebung werden die Ringgenberger Uniformen in den nächsten Jahren wohl öfters anzutreffen sein.

Winterzauber-Konzert in Ringgenberg



Die Alpenoberkriener aus Slowenien eröffneten den Winterzauber 2017 in der Mehrzweckhalle Ringgenberg. Die Ringgenberger Musikanten kümmerten sich um das Wohl der vielen Gäste.

Im letzten Jahr hatte ich den Winterzauber aus schulischen Gründen verpasst, daher



Text:
Sandra Frutiger, Ringgenberg
Fotos:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

war ich dieses Jahr besonders gespannt, was auf mich zukommen würde.

Einrichten am Freitag

Pünktlich um 18.00 Uhr am Freitagabend war ich also in der Mehrzweckhalle, um diese einzurichten, da doch fast alle Plätze für die elfte Ausgabe vom Winterzauber reserviert waren – die zweite Austragung nun in Ringgenberg. Die MGR fungiert als Hilfs-Verein: Aufstellen, Festwirtschaft, Aufräumen usw., zudem ist sie für das Bankett und für die gesamte Bewirtung besorgt. Auch bei diesem Anlass staunte ich, wie schnell in der für mich immer noch neuen Mehrzweckhalle alles aufgestellt war. Eine gute Handvoll Helfer, die Tische und Stühle

aufstellen und diese millimetergenau ausrichten, ein Tischdeck- und Deko-Team, ein Fahnen-Aufhäng-Team und nach zwei Stunden ist die Halle bereit für den kommenden Anlass. Was für eine Erleichterung, im Gegensatz zu dem Kraftakt jeweils in der alten Turnhalle...



Die beiden Casseroliers waren trotz Stress gut gelaunt: Roger Abegglen (links) und Sam Spörri

Ohrenschmaus für Zuhörer

Im feschen Dirndl gekleidet trudelte ich nun am Samstagabend zu meinem Serviceeinsatz ein und war gespannt, was für Musik mich da nun erwarten würde. Ich rechnete mit schillernden Trompetenklängen in böhmischer Manier, wie ich sie beispielsweise von meinem früheren Jugendmusig-Kollegen und heutigen MG Lauterbrunnen-Dirigenten Richi Blatter kannte. Dieser hatte uns seinerzeit doch stundenlang von Vlado Kumpan vorgeschwärmt. Bei meinem Eintreffen waren jedoch die Alpenoberkrainer aus Slowenien auf der Bühne. Ihre Musik war eher lieblich, eben im Oberkrainer-Stil, und bildete eine angenehme Abwechslung zum anderen Konzertteil. Nach einigen Gängen mit dem Tablett durch die volle Halle gab es dann doch einen Wechsel und Vlado Kumpan und seine Musikanten betraten die Bühne. Tatsächlich kamen mir nun Trompetenklänge zu Ohren, wie ich sie nie vorher gehört hatte, und die Zuhörer jubelten. Weiter staunte ich ob dem breiten



Wie Andrea Schmocker, Nicole Schweizer und Naomi Moser (von links) waren die Ringgenberger Musikantinnen im feschen Dirndl für den Service von Speis und Trank besorgt

Repertoire der Formation aus Tschechien. Mit so modernen Stücken hatte ich nicht gerechnet. Da ging die Zeit wie im Flug vorbei und nach dem Konzert, das bis nach Mitternacht dauerte, machten sich einige Gäste auf den Heimweg, andere in die Bar, welche von den Tambouren geführt wurde, um mit den Musikanten zu feiern. Alles in allem war das für mich ein gelungener und überraschend mitreissender Abend – auf nächstes Jahr!



Als Vlado Kumpan und seine Musikanten aus Tschechien auf der Bühne spielten, jubelten die Konzertbesucher in der Mehrzweckhalle beim Burgseeli

Ein Vereinsjahr mit Veränderungen



Drei neue Aktivmitglieder wurden an der HV zu den Ringgenberger Musikanten aufgenommen: Beni Lerf (Klarinette), Sara Schmocker (Bariton) und Nicole Schweizer (Bass)

Am Freitag, 3. Februar 2017 fand im Hotel Bären die 133. Hauptversammlung der Musikgesellschaft Ringgenberg statt. Präsident Simon Zurbuchen begrüßte die Anwesen-

Musikgesellschaft auch die Musikantinnen und Musikanten der Jugendmusik stolz zum ersten Mal ihre neue Uniform tragen. Der Blick auf das neue Jahresprogramm verspricht ebenfalls richtig tolle Feierlichkeiten. Es erwarten den Verein neben dem Jahreskonzert der Besuch des befreundeten deutschen Musikvereins aus Driedorf, und gleich drei Hochzeiten von Aktivmitgliedern stehen bevor.



Text:

Thom Schlüchter, Ringgenberg

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



den pünktlich um 19.00 Uhr zur Versammlung. Nach einem feinen gemeinsamen Abendessen folgten die weiteren Traktanden, Rück- und Ausblicke.

Neuuniformierung als Highlight

Das absolute Highlight des letzten Vereinsjahres war die unvergessliche Neuuniformierung, die im Mai 2016 stattgefunden hat. Am Fest zur Neuuniformierung durften nebst den Mitgliedern der

Ämter übergeben

Auch personelle Veränderungen brachte das vergangene Vereinsjahr mit sich. Vreni und Hanspeter Gafner übergaben ihr Amt als Festwirte nach langjährigem Engagement an Jeanine Vergara Guillen-Zwahlen, Renato Rössli und Markus Gafner. Im Vorstand legten drei Mitglieder ihre Ämter



Sie traten anlässlich der HV in den wohlverdienten Vorstands-Ruhestand (von links): Sandra Frutiger (Uniformen), Dres Lerf (Personal) und Brigitte Dänzer (Sekretariat)

nieder. Brigitte Dänzer das Sekretariat, Sandra Frutiger die Uniformenverwaltung und Dres Lerf die Personalplanung und den Webauftritt. Die Drei reichten ihre Ressorts an Miriam Näf, Jasmin Rufer und

Daniel Brügger weiter. Brigitte Dänzer wurde für Ihre gewissenhafte Arbeit vom Verein zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt vom Präsidenten Simon Zurbuchen die Urkunde überreicht. Ebenfalls geehrt



Jasmin Rufer (links) und Miriam Näf wurden zusammen mit dem abwesenden Daniel Brügger in den Vorstand gewählt.

wurden Sandra Frutiger und Fredy Flückiger. Sie wurden zur 20-jährigen Vereinsmitgliedschaft zu Vereinsveteranen ernannt.

MGR mit 93 Aktivmitgliedern

Der Präsident durfte den Bläsern und Tambouren insgesamt fünfzehn Fleissauszeichnungen überreichen. Der Verein darf sich über musikalische Verstärkung freuen: Sara Schmocker (Bariton) und Beni Lurf (Klarinette) entschieden sich zum Übertritt von der Jugendmusik zur Musikgesellschaft. Das Bassregister wird zukünftig durch den Neueintritt von Nicole Schweizer verstärkt. Insgesamt zählt die Musikgesellschaft 93 Mitglieder. Diese Zahl liegt eindeutig an der Freude, das tolle Hobby in allen Altersklassen gemeinsam auszuüben. Der beste Beweis dafür sind die Ehrungen von



Von links nach rechts, die Alten und die Neuen: Markus Gafner übernimmt von seinen Eltern Vreni und Hanspeter Gafner, zusammen mit Jeanine Vergara Guillen-Zwahlen und Renato Rössli, das Ressort MGR-Festwirtschaft.

Sandra Frutiger und Markus Abegglen zu Eidgenössischen Veteranen mit 35 Aktivjahren.

Freude und Trauer

Nebst den vielen freudigen Momenten gab es für den Verein auch traurige Stunden. Die Musikgesellschaft musste im letzten Herbst vom langjährigen Freund und Ehrenchauffeur Walter Herren Abschied nehmen. Die Versammlung erhob sich zu einer Schweigeminute für ihren verstorbenen Freund.

An der Versammlung nahmen auch die beiden höchsten Gemeindevertreter teil, nämlich MGR-Tambourenleiter Sam Zurbuchen (Gemeindepräsident) und MGR-Ehrenpräsident Mani Scheller (Gemeindevizepräsident). Sie überbrachten die besten Grüsse aus dem Rat.



Vereinsveteran Fredy Flückiger (rechts) durfte von Präsident Simon Zurbuchen eine Urkunde entgegennehmen



Die Geschwister Sam Spörri und Natalie Grossmann-Spörri teilen sich die Verantwortung für die musikalische Leitung der Musikgesellschaft Ringgenberg



Jugendmusig
Ringgenberg-Goldswil

Mehrzweckhalle beim
Burgseeli

Taläntschuppe mit Lampenfieber

Samstag, 6. Mai 2017

19.00 Uhr Türöffnung & Festwirtschaft

20.00 Uhr Konzert Motto «80er-Jahre»

Eintritt Fr. 12.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Hauptversammlung der Jugendmusik



Die Jugendmusik eröffnete die Hauptversammlung am 28. Januar 2017 im Hotel Bären mit dem traditionellen Ständchen

Am Samstag, dem 28. Januar, wurde die Hauptversammlung der JMRG wie jedes Jahr durch ein kleines Konzert der



Text:
Beni Lerf, Leissigen

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Jugendmusik eröffnet. Gespielt wurden die Stücke «Danke Grazie», die bekannte Melodie des «Colonel Boogie»-Marschs und «Louie, Louie». Nach einem kräftigen Applaus aller Anwesenden wurde die Hauptversammlung vom Präsidenten Dominik Schmid eröffnet.

Musiglager Hasliberg

In seinem Jahresbericht erwähnte Domi das wohl beliebteste Ereignis im Vereinsjahr, in welchem er von der Dirigentin eine kalte Dusche erhielt; die Rede war vom unterhaltsamen Musiklager auf dem Hasliberg. Auch sprach er von eindrückli-

chen und aussergewöhnlichen Anlässen wie dem 30. Taläntschuppen mit der Allstar-Band, oder natürlich auch von der grossartigen Neuuniformierung der gesamten Musikgesellschaft Ringgenberg.



Sie leiten die Jugendmusik mit Herzblut: JMRG-Chef Domi Schmid und die Dirigentin Natalie Grossmann-Spörrli



Gut gelaunte Chefs: Domi Schmid (links) und Vize Urs Schmocker

Jugendmusikkommission

Anschliessend übernahm Jacqueline Burkart das Wort, welche die Jahresrechnung, die Beiträge, wie auch das Budget der Jugendmusik zum letzten Mal vorstellte. Jacqueline Burkart trat nach langjähriger

Unterstützung als Kassierin aus der Jugendmusikkommission zurück. Künftig werden Alexandra Friedli und Naomi Moser im Ressort Kasse tätig sein.

Fabienne Schmid trat aus dem Ressort Noten zurück. Sie wird jedoch weiterhin als Dirigentin der Miniband mitwirken. Ihr Ressort wird in Zukunft Stefanie Stalder übernehmen.

Als Letztes trat auch Monika Ruef als Uniformenchefin zurück. Das Ressort der Uniformen wird von Jasmin Rufer übernommen.

Neun Austritte

Neun Personen sind aus der Jugendmusik ausgetreten, wobei zwei davon nicht ganz freiwillig: Louis Scheller und Kaspar Spörrli verliessen nach langjähriger Unterstützung im vergangenen Jahr aufgrund des erreichten Maximalalters die Jugendmusik Ringenberg. Am vergangenen Talentschuppen wurden sie dafür mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.



Jacqueline Burkart (Mitte) übergab das Kassieramt gleich an zwei Nachfolgerinnen. Naomi Moser (links) und Alexandra Friedli besorgen die JMRG-Buchführung künftig gemeinsam.

Genauso viele Musikanten traten aber auch neu in den Verein ein. Durch die Neueintretenden wurden alle Instrumente vertreten, ausser das Euphonium. Bei dieser Gelegenheit dankte der Präsident den Eltern der Jungmusikanten herzlich für ihre Unterstützung und vor allem für ihr Vertrauen gegenüber des Musikvereins. Ganze 49 Familien aus acht verschiedenen Dörfern bringen regelmässig ihre Kinder nach Ringgenberg.

Fleissige Jungmusikanten

Im vergangenen Jahr waren die Jungmusikanten besonders fleissig, aus diesem Grund wurden an der HV 37 Mitglieder mit Fleissauszeichnungen belohnt. Mehr als ein Viertel der Auszeichnungen ging an die Mini-Band und Jungtambouren – tolle

Leistung! In der Jugendmusik wurden 27 Mitglieder ausgezeichnet.

Ein Wechsel zeichnet sich ab

Im letzten Teil der Hauptversammlung meldete sich die Dirigentin der Jugendmusik, Natalie Grossmann-Spörri, zu Wort. Sie klärte die Zuhörer über die zukünftige Leitung der Jugendmusik auf: Im Jahr 2017 wird Natalie von Jenny Zurbuchen unterstützt werden, damit Natalie mehr Zeit mit ihrer Familie verbringen kann. Im folgenden Jahr soll Jenny dann die Leitung der Jugendmusik übernehmen.

Schliesslich schloss Dominik Schmid die Hauptversammlung und dankte den Zuhörern und auch den Mitwirkenden herzlich für ihre Teilnahme.



Jenny Zurbuchen wird Natalie in nächster Zeit bei der Leitung der JMRG unterstützen



Natalie Grossmann-Spörri will sich die musikalische Leitung der JMRG mit Jenny teilen

MGR-Bassistin eröffnete Bistro Schnäggli



Bäcker-Konditorin und Gastgeberin Nicole Schweizer präsentierte ihr Schnäggli Bistro-Konditorei im Dorfzentrum Ringgenberg mit einer stimmungsvollen Eröffnungsfeier

Neues Lokal in Ringgenberg

Am Samstag, 25. März 2017 eröffnete die Ringgenberger Musikantin Nicole Schweizer ihre Konditorei und Bistro Schnäggli in der ehemaligen Drogerie Tschannen im Dorfzentrum von Ringgenberg. Logisch, dass die Musikgesellschaft den festlichen Anlass mit einem Ständchen untermalte.

Das gemütlich eingerichtete Lokal bietet 26 Sitzplätze. Grosse Fenster ermöglichen den Gästen einen Einblick in die Backstube.



MGR-Präsident Simon Zurbuchen wünschte Nicole im Namen aller Musikanten alles Gute

Nummer 1

43. Jahrgang

Frühling 2017

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, Postfach 46, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2600 Ex.

Inserate:

Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Daniel Brügger, Thun: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Domi Schmid & Jasmin Rufer: www.jmringgenberg.ch**